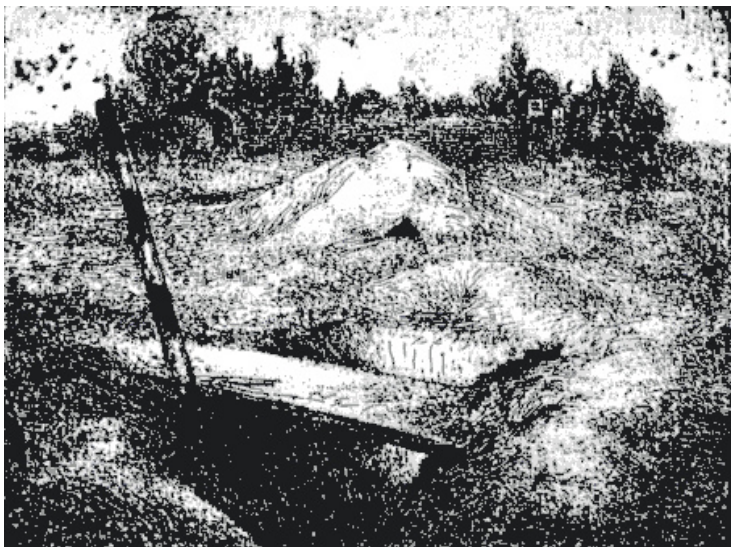




ACADEMIA BALTICA



Märkische Forschungen und Deutsche Befindlichkeiten

Günter de Bruyn zum achtzigsten Geburtstag

Eine literarische Werkstatt
in Zusammenarbeit mit der Akademie Sankelmark
vom 9. bis 11. Juni 2006
in Sankelmark

**Baltic Academy – Akademie im Ostseeraum
Lübeck**

GÜNTER DE BRUYN ZUM ACHTZIGSTEN GEBURTSTAG

Jeder bewußte Mensch, glaube ich, versucht ein inneres Selbstporträt zu entwerfen; jeder macht sich eine Lesart seines Lebensweges, vielleicht auch seiner Lebenslegende zurecht... Das Ich und die Zeitläufte müssen aufeinander bezogen werden, in der Hoffnung, daß beide dadurch Konturen gewinnen und daß aus dem Einzelfall so etwas wie eine Geschichtsschreibung von unten entsteht. Dahinter steckt selbstverständlich die Absicht, historische Erfahrungen weiterzugeben, also der nie verlorengegangene aufklärerische Zug.
Das erzählte Ich (1995)

Günter de Bruyn wurde 1926 in Berlin geboren. Er lebt in Görsdorf bei Beeskow, als freier Schriftsteller, in der südöstlichen Mark Brandenburg, der er mehr als eine Liebeserklärung machte. Leser und Medien feiern ihn seit Jahren als einen *großen Zauberer*, und er ist es als Erzähler und Essayist gleichermaßen. Seine Romane und Erzählungen, *Buridans Esel* (1968), *Märkische Forschungen* (1978) und *Neue Herrlichkeit* (1985) zumal, weisen ihn als einen zugleich ironisch-liebenswürdigen und gesellschaftskritischen Beobachter deutscher Befindlichkeiten aus. Ein unangepaßtes, auf Distanz bedachtes Leben in der DDR bewahrte ihn vor Verführung und Verfügung durch obrigkeitstaatliche und kulturideologische Zwänge. Nach 1990 folgen die Essaybände, in denen er – ein fontanesches Naturell – über Menschen und Ereignisse, über Geschichte und Gegenwart nachdenkt, *Jubelschreie*, *Trauergesänge*, fokussiert auf die märkische, berlin-brandenburgische Topographie seines Lebens. Und er erweist sich auch in seiner Autobiographie *Zwischenbilanz* (1992) und *Vierzig Jahre* (1996) als ein nobler Gewährsmann für einen wachen und wahrhaftigen Umgang mit unserer Geschichte und dessen Akzeptanz im fortdauernden Prozeß deutscher Wiedervereinigung und in der europäischen Diskussion.

In unserer Werkstatt wollen wir auch in seinen *Märkischen Dichtergarten* eintreten, sein mit Gerhard Wolf über zwei Jahrzehnte gepflegtes Erbe einer Kultur- und Literaturlandschaft in einer vorzüglich edierten Sammlung. Wir wollen seine Texte lesen und über sie sprechen: jeder *ein Versuch, in der Wahrheit zu leben* (Václav Havel), ein Aufbegehren gegen *verführtes Denken* (Ceslaw Miłosz).

Dr. Dieter Bähz, Roland Rittig
Vorbereitung und Leitung

Dr. Christian Pletzing
Akademieleiter

PROGRAMM

Freitag, 9. Juni 2006

| | |
|-----------|---|
| ab 14 Uhr | Anreise zur Akademie Sankelmark |
| 15.30 Uhr | Kaffee |
| 16.00 Uhr | Begrüßung und Einführung |
| | Dr. Christian Pletzing, Lübeck |
| | Dr. Dieter Bähz, Halle (Saale) und Roland Rittig, Zeitz |

- 16.30 Uhr **Mein Brandenburg und Abseits**
Koordinaten und Konturen einer Lebenslandschaft
 19.30 Uhr Zeugen des Jahrhunderts: Günter de Bruyn
 Ein Gespräch mit Ingo Hermann, ZDF 1993

Samstag, 10. Juni 2006

- 9.00 Uhr **Märkische Forschungen I**
 Max von Schwedenow + 1813, ein deutscher Jakobiner und
 Maximilian von Massow + 1820, ein Vollstrecker der Karlsbader
 Beschlüsse
Was hältst du davon, nach Berlin zu ziehen?
- 11.00 Uhr **Märkische Forschungen II**
*Tatsachen sind es also nicht, die ich an Ihrer Arbeit zu bemängeln
 habe, es ist Ihre Haltung, die mich stört. – Gute Heimfahrt in dein Dorf und:
 Lebewohl!*
- 15.00 Uhr **Im Märkischen Dichtergarten I**
 Ewald Christian von Kleist. *Gedichte und Oden*
- 16.45 Uhr **Im Märkischen Dichtergarten II**
 Ein Geburtstagsgruß für Günter de Bruyn: Vorschläge für
 Nachpflanzungen
 Peter Huchel, Günter Eich und Johannes Bobrowski, zum Beispiel
- 19.30 Uhr **Märkische Forschungen**
 Ein Film von Roland und Christel Gräf. DDR 1982

Sonntag, 11. Juni 2006

- 9.00 Uhr **Über Musenhöfe, Paradiese der Erinnerung und Deutsche Zustände.**
 Zeitgemäße und unzeitgemäße Betrachtungen, *und zwar in einem ruhigen
 Gleichmaß...*
- | | |
|--|---|
| <p>Geschichte hat keinen Sinn als den, den die Menschen ihr geben, und da jede Zeit neue Sinngebung benötigt, wird in jeder auch alte zerstört... Geschichte ist also, so oder so, für die Gegenwart nutzbar.</p> <p>Günter de Bruyn (1999)</p> | <p>Alles Alte, soweit es Anspruch darauf hat, sollen wir lieben, aber für das Neue sollen wir recht eigentlich leben. Und vor allem sollen wir ... den großen Zusammenhang der Dinge nicht vergessen. Theodor Fontane (1898)</p> |
|--|---|
- 11.00 Uhr Beiträge aus dem Kreis der Teilnehmer:
 Meditationen, eigene Texte, Erinnerungen und Gegenwart
 Abschlussgespräch
- 12.30 Uhr Mittagessen und Abreise

Die Academia Baltica

Concordia domi foris pax - Eintracht im Innern und Friede im Äußern: Der Mahnung verpflichtet, mit der das Holstentor die Gäste Lübecks grüßt, leistet die Academia Baltica im Netzwerk der Völker und Staaten Mitteleuropas und des Ostseeraumes ihren Beitrag zu europäischem Miteinander. Die Dynamik des Ostseeraumes öffnet Europa neue Chancen. Mit ihrem Schwerpunkt „Baltic Transfer“ vermittelt die Academia Baltica den Menschen im Norden Deutschlands Wissen und Erfahrung der nordischen Staaten und der neuen Mitglieder der Europäischen Union.

Colloquia Baltica

Die Colloquia Baltica der Akademie sammeln Beiträge zu Geschichte und Kultur an der Ostsee. Erschienen sind Band 1 „Mare Balticum. Begegnungen zu Heimat, Geschichte, Kultur an der Ostsee“, Band 2 „Unverschmerzt. Johannes Bobrowski - Leben und Werk“, Band 4 „Wanderer in den Morgen. Louis Fürnberg und Arnold Zweig“, Band 5 „Wege nach Sarmatien. Zehn Kapitel Preußenland“, Band 6 „Grenzüberschreitungen“ und Band 7/8 „Nationalsozialistische Macht in Ostpreußen“.

Anreise

Die Akademie Sankelmark liegt nahe der deutsch-dänischen Grenze 9 km südlich von Flensburg am Nordufer des Sankelmarker Sees. Autofahrer verlassen die Autobahn Hamburg-Flensburg an der Abfahrt Tarp in Richtung Sörup und halten sich gleich darauf am Kreisel auf der Bundesstraße 76 in Richtung Flensburg. Nach 6 km weist ein Schild linksab zur Akademie. – Bahnreisende fahren bis zum Bahnhof Flensburg, nehmen von dort ein Taxi (etwa 13 €) oder gehen ein Stück zu Fuß linkerhand den Hang aufwärts zur Haltestelle für den Bus nach Schleswig/Kiel oder Tarp/Eggebek. Die Akademie hat eine eigene Haltestelle.

Teilnahme

Die Gebühr für die Teilnahme beträgt **174 €**, für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre) und Arbeitslose **120 €**. Im Preis enthalten sind die Kosten für Unterkunft und Verpflegung und das Programm. Der Zuschlag für ein Einzelzimmer beträgt **6 €** pro Übernachtung. **Bitte vermerken Sie Ihren Zimmerwunsch bei der Anmeldung!** Gäste ohne Übernachtung zahlen die Hälfte der Tagungsgebühr. Anmeldeschluss ist der **26. Mai 2006**. Mit der Bestätigung erbitten wir die Überweisung Ihres Beitrages. Erfolgt eine Abmeldung später als vier Tage vor Beginn der Tagung oder erscheint der Teilnehmer nicht, müssen wir dem Teilnehmer den Tagungsbeitrag berechnen. Unsere Tagungsnummer ist **44-06**.

Unser **Titelbild** zeigt die Vignette für *Neue Herrlichkeit* von Karl-Georg Hirsch. Lithographie 1985.

Lesehinweise

Die Werke Günter de Bruyns sind im S. Fischer Verlag Frankfurt am Main und in den Fischer Taschenbüchern erschienen. Die Originalausgaben bis 1989 sind nur noch antiquarisch zu haben. Das gilt auch für die Bände aus der *Reihe Märkischer Dichtergarten* des Buchverlags Der Morgen Berlin, einige Titel sind im Fischer Taschenbuch erschienen. – In der Werkstatt gehen wir auf folgende Texte ein: *Mein Brandenburg und Abseits. Liebeserklärung an eine Landschaft. – Deutsche Zustände. Über Erinnerungen und Tatsachen, Heimat und Literatur. – Das erzählte Ich. Über Wahrheit und Dichtung in der Autobiographie und Unzeitgemäßes. Betrachtungen über Vergangenheit und Gegenwart. – Märkische Forschungen. Erzählung für Freunde der Literaturgeschichte.*

Aus dem *Märkischen Dichtergarten* möchten wir einen Band genauer vorstellen: Ewald Christian von Kleist. Ihn foltert Schwermut, weil er lebt. – Die Nachwort-Essays zu den einzelnen Bänden sind gesammelt in: *Frauendienst. Erzählungen und Aufsätze und Lesefreuden. Über Bücher und Menschen. Gesammelte Essays.* Das Verdienst de Bruyns und Wolfs ist es, diese märkische Literaturlandschaft aus der Unmittelbarkeit poetischer Nachbarschaft den Nachgeborenen immer aufs Neue zu vergegenwärtigen.

Academia Baltica

Hoghehus Koberg 2 D-23552 Lübeck

Telefon: +49(0)451-39694-0; Telefax: +49(0)451-39694-25

E-mail: office@academiabaltica.de; Internet: www.academiabaltica.de